

Gesundheitspolitisches Kolloquium SOCIUM

Bremen, 24. Januar 2018

Lifelogging

Selbstvermessung zwischen Datensouveränität und digitaler Vulnerabilität

Prof. Dr. Stefan Selke

Professur „Gesellschaftlicher Wandel“

Forschungsprofessur „Transformative & Öffentliche Wissenschaft“

Vermessung als Selbstsorge

Moralische Grammatik der Küche



**Max Edwin Bircher im Sanatorium
„Lebendige Kraft“ (Zürich, 1904)**

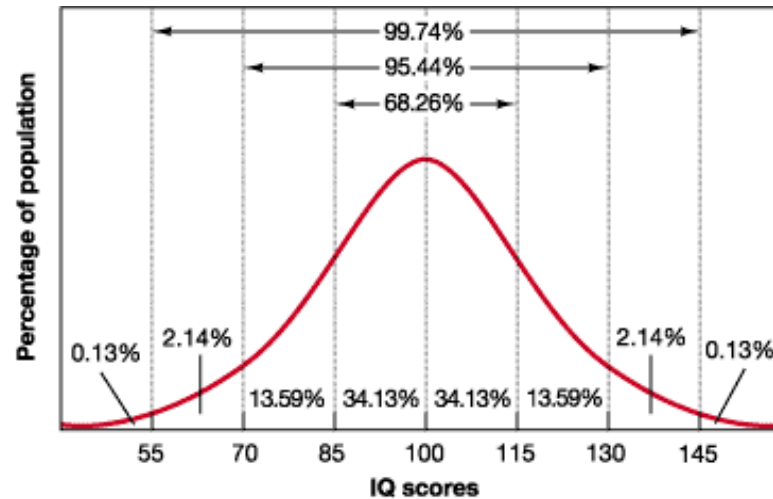
Normalkost: 2.336,7 Kalorien

Übergangskost: 1.923,9 Kalorien

Rohkost: 1.691,3 Kalorien

Vermessung als sozialer Vergleich

Quantifizierung von Qualitäten

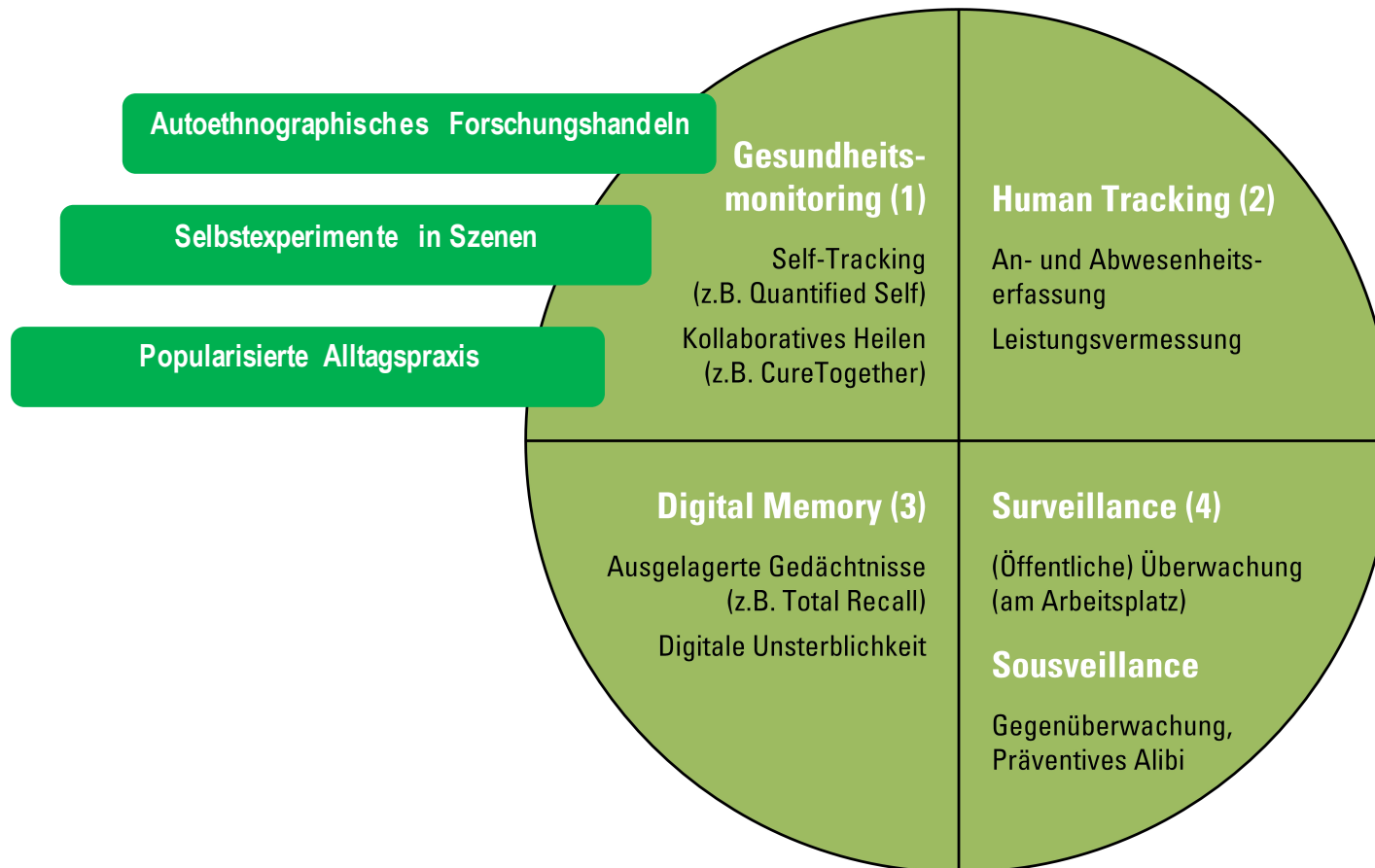


” *Ich glaube, der Hauptgewinn liegt darin, dass man Vergleiche anstellen kann.* “

Erich Franzen (Darmstädter Gespräche 1959)

„Black Box“ des Lebens

Lifelogging-Typologie



Selke (2016): Lifelogging

Kunst stellt relevante Fragen Risiken und Nebenwirkungen

”

*Mit immer differenzierteren **Messungen** durchleuchten wir (...) unseren **Nutzwert** (...) Wir wollen doch so gerne besser werden. (...) **Und wenn ja: um welchen Preis?** Schaffen wir uns nicht ein Stück weit selber ab? **Was denken Sie?***

“

Christian Tombeil (Intendant am Schauspiel Essen)

Inhalte

Prolog: Zwischen einer Hermeneutik des Hungers und des Verdachts

(1) Wir interpretieren *zu viel* in digitale Technologien!

(2) Wir interpretieren *zu wenig* in digitale Technologien!

(3) Zonenmodell des schleichenden Wandels

Ausblick: Vom vermessenen Patienten zum indizierten Menschen

**Prolog: Zwischen einer „Hermeneutik des Hungers“
und einer „Hermeneutik des Verdachts“**

Öffentliche Soziologie als wütende Wissenschaft

- **Haltung:** Einmischung in öffentliche Debatten und ethischer Beteiligung
- **Grenzgängertum:** Disziplinierte Disziplinlosigkeit und alternative Zugänge zu Erkenntnis
- **Spannung:** Zwischen einer „Hermeneutik des Hungers“ und einer „Hermeneutik des Verdachts“

Aktueller Forschungskontext

Wegfall der „naiven“ Narrative?

- Gutachten „Ethische Standards von Big Data und deren Begründung“ (ABIDA) (2018)
- Projekt „VALID – Ethische Aspekte der digitalen Selbstvermessung im Gesundheitswesen“ (2017-2020)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Gesundheit

(1) Wir interpretieren **zu viel** in digitale Technologien!

Aufladung mit Hoffnungen

Reaktionen auf ELIZA

”

*...welch enorm **übertriebene Eigenschaften** selbst ein gebildetes Publikum einer Technologie **zuschreiben** kann oder sogar will, von der es nichts versteht.*

“

Beginn der Effizienzillusion

Delirium der Rationalität

”

*So hätten wir damit ein therapeutisches **Werkzeug** (...)
Der menschliche Therapeut (...) würde dadurch nicht
überflüssig, sondern könnte **viel effektiver** arbeiten.*

“

Das technokratische Glaubensbekenntnis

Frühform des Solutionismus?

” Sie waren nicht unbedingt intelligent, brüsteten sich jedoch damit **‚rational‘** zu sein (...) Sie waren **ständig auf der Suche nach Formeln**, (...) mit denen sich die disparatesten Erscheinungen auf einen Nenner bringen ließen, der für sie die Wirklichkeit darstellte; das heißt, **sie wollten ständig Gesetze auffinden** (...) **(Sie) beurteilten nicht, sondern sie berechneten.** (...) Ein **äußerst irrationales Vertrauen in die Berechenbarkeit der Realität** (wurde) zum Leitbild der Entscheidungsfindung. “

Das neue Glaubensbekenntnis

Digitale Religion der Rationalisierungsbefürworter

pwc.de/digital

I am digital

Wir digitalisieren Mittelstand und Familienunternehmen. Mit einzigartigem Blick auf Geschäft, Kundenerlebnis und Technologie. Von der Strategie bis zur Umsetzung. Produkte werden Services. Weil Löcher zählen, nicht Bohrer.

Finden Sie heraus, wie Ihr Unternehmen den anderen Weg mit uns gehen kann.



digital done differently

Verlust sozial-utopischer Potenziale

Der Preis digitaler Technokratie(n)

- **Stellvertretende Komplexitätsbewältigung:** Bewältigung sozialer Beschleunigung oder Immunisierung gegen sozialen Wandel?
- **Epistemische Brüche:** Veränderung der Aussagen über Leben – von „Wahrheit“ zu „Beweisbarkeit“
- **Anpassungen:** Mechanistisches Menschenbild

Verpasste Chance(n) Veränderungsresistenz

”

*Er (der Computer) kam gerade noch rechtzeitig, um gesellschaftliche und politische Strukturen intakt zu halten – sie sogar noch **abzuschotten** und zu **stabilisieren** -, die andernfalls entweder radikal erneuert worden oder unter den Forderungen ins Wanken geraten wären, die man unweigerlich an sie gestellt hätte. Der Computer wurde also eingesetzt, um die gesellschaftlichen und politischen Institutionen (...) zu **konservieren**.*

“

Metaphorische Aufladung eines metaphysisch überfrachteten Themas

Alchemie, Autismus/Asperger-Syndrom, Filter, Behemoth, Circe,
Double, Glas, Hunger, Matrix, Mehlbecken, Netz, Ozean/Meer, Paradies,
Pilz, Raub/Diebstahl, Schatten, Scheinwerfer, Schlaraffenland,
Wettrüsten, Zentralnervensystem, **Z**willing....

Funktion der Metaphern

Intellektueller Suchraum, Übersetzungs- und Integrationsfunktion,
Komplexitätsreduktion, Resonanzraum....

(2) Wir interpretieren zu wenig in digitale Technologien!

Instrumente des Menschen

Der Gebrauch der Werkzeuge

”

*Das Werkzeug (...) **transzendiert** (...) seine Rolle als praktisches Mittel für bestimmte Zwecke: es ist konstitutiv für die **symbolische Neuschaffung der Welt**. (...) Die Art und Weise, in der die Welt erfahren wurde, änderte sich und damit auch die **Vorstellung des Menschen von dem Platz, den er in ihr einnahm.***

“

Prothesenartige Maschinen (1)

Transformation der Lebenswelt

- **Erweiterung des Körpers:** Werkzeuge, Hebel, etc.
- **Erweiterung der Sinne:** Brille, Mikroskop, Teleskop etc.
- **Erweiterung von Reichweite:** Speer, Radio, Auto etc.

*Prothesenartige Werkzeuge **verstärken** unmittelbar das Gefühl der Macht über die materielle Welt*

Chronologische Apparate (2)

Entkopplung von der Lebenswelt

- **Regelmäßigkeit:** Grundlage für Synchronisation und Koordination
- **Kontrolle:** Möglichkeit der Rationalisierung und Effizienzsteigerung
- **Indirekte Erfahrungen:** Verwerfen unmittelbarer Erfahrung zugunsten neuer sozialer Normen (Intersubjektivität)

*Chronologische Apparate führen dazu, dass die Welt nicht mehr **erlebt** wird, sie wird bloß noch **registriert***

Smarte Wissensobjekte (3)

Medien der Welterzeugung

- **Kompensatorische Ko-Existenz** in post-traditionalen Gesellschaften:
Auflösung stabilisierender Demarkationslinien
- **Kreolisierung**: Veränderung des Selbst- und Weltwissens
- **Assistive Kolonialisierung** durch manipulative Technologien
- **Epistemische Dinge**: Dynamische Erkenntnisgeneratoren

*Gefühl der Sicherheit hybrider Sozialformen - zugleich Unsicherheit
angesichts „korrelativer Macht“*

Smarte Objekte der Selbstvermessung

Übersicht



⁽¹⁾ Schmidbauer (2015); ⁽²⁾ Borgmann (2003); ⁽³⁾ Illich (1975/2009); ⁽⁴⁾ Knorr-Cetina (1998)

Wandel der Werkzeuge

Umwandlung der Welt in einen Zahlenraum

”

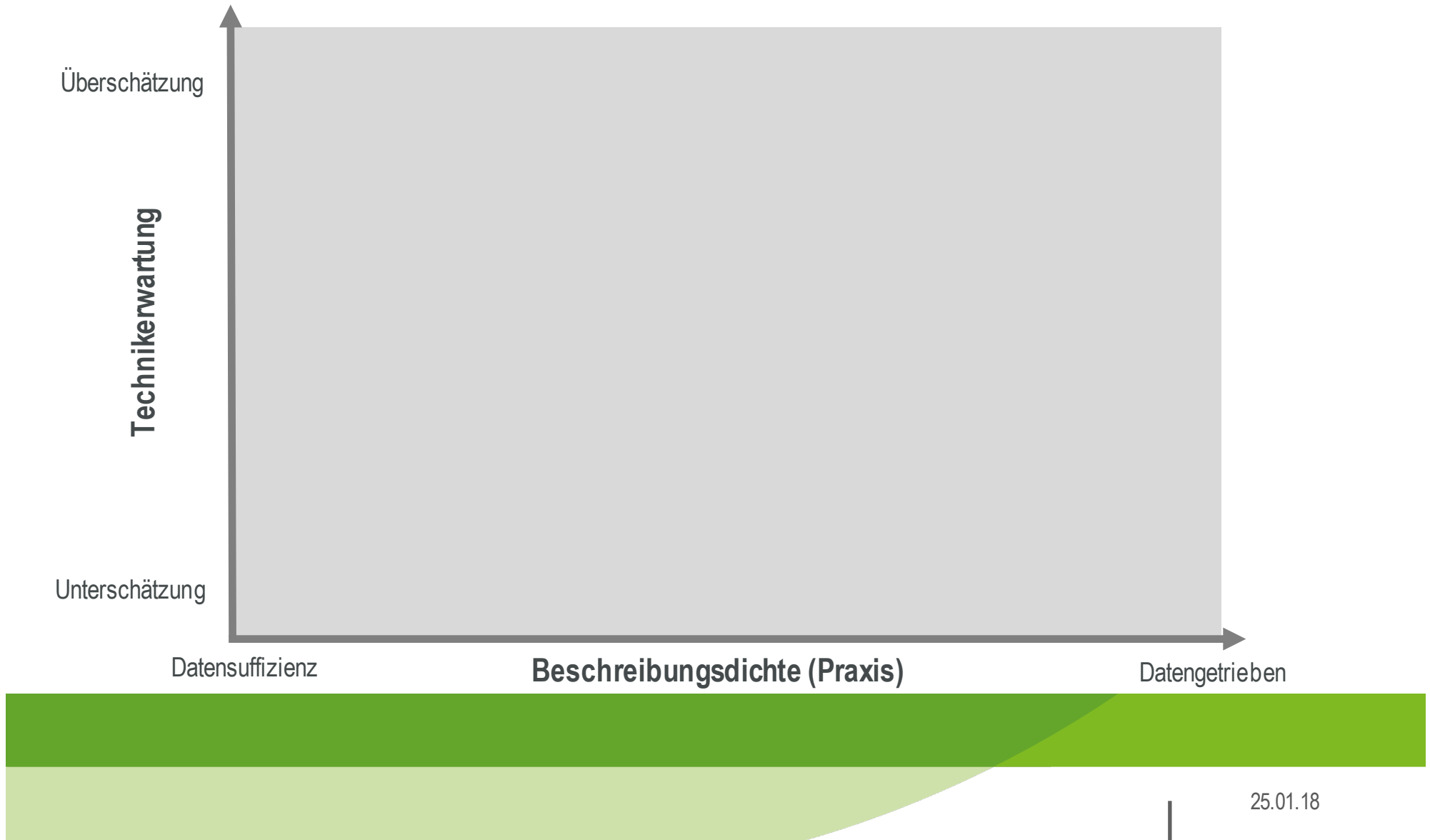
*...immer schneller (...) mussten die Erfahrungen der Wirklichkeit **als Zahlen darstellbar sein**, um (...) den Anschein der Legitimität zu wahren. (...) Wir können zwar zählen, aber wir vergessen immer schneller (...) **bei welchen Dingen es überhaupt wichtig ist**, dass sie gezählt werden und warum es überhaupt wichtig ist.*

“

(3) Zonenmodell schleichenden Wandels

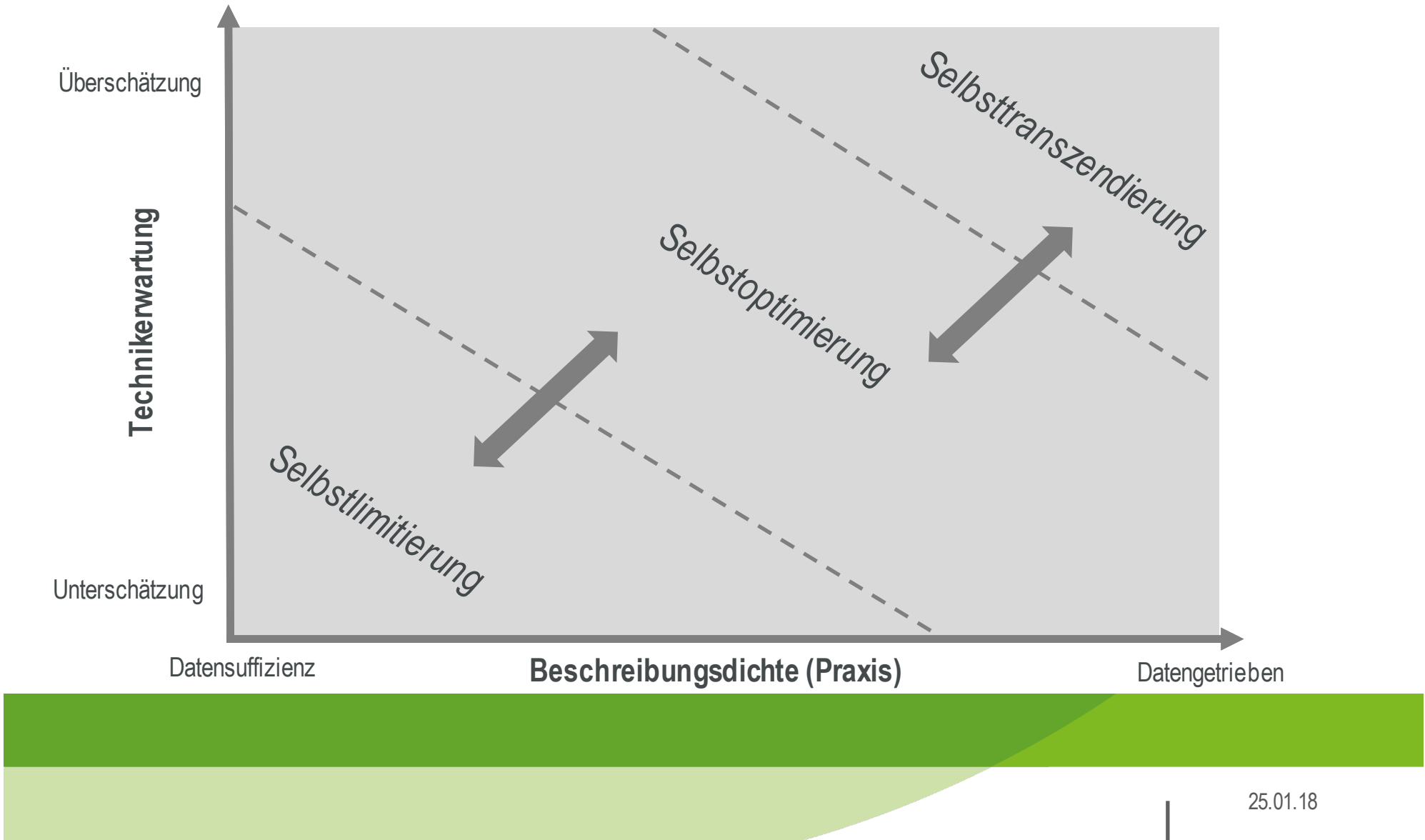
Zonen schleichenden Wandels

Heuristisches Modell



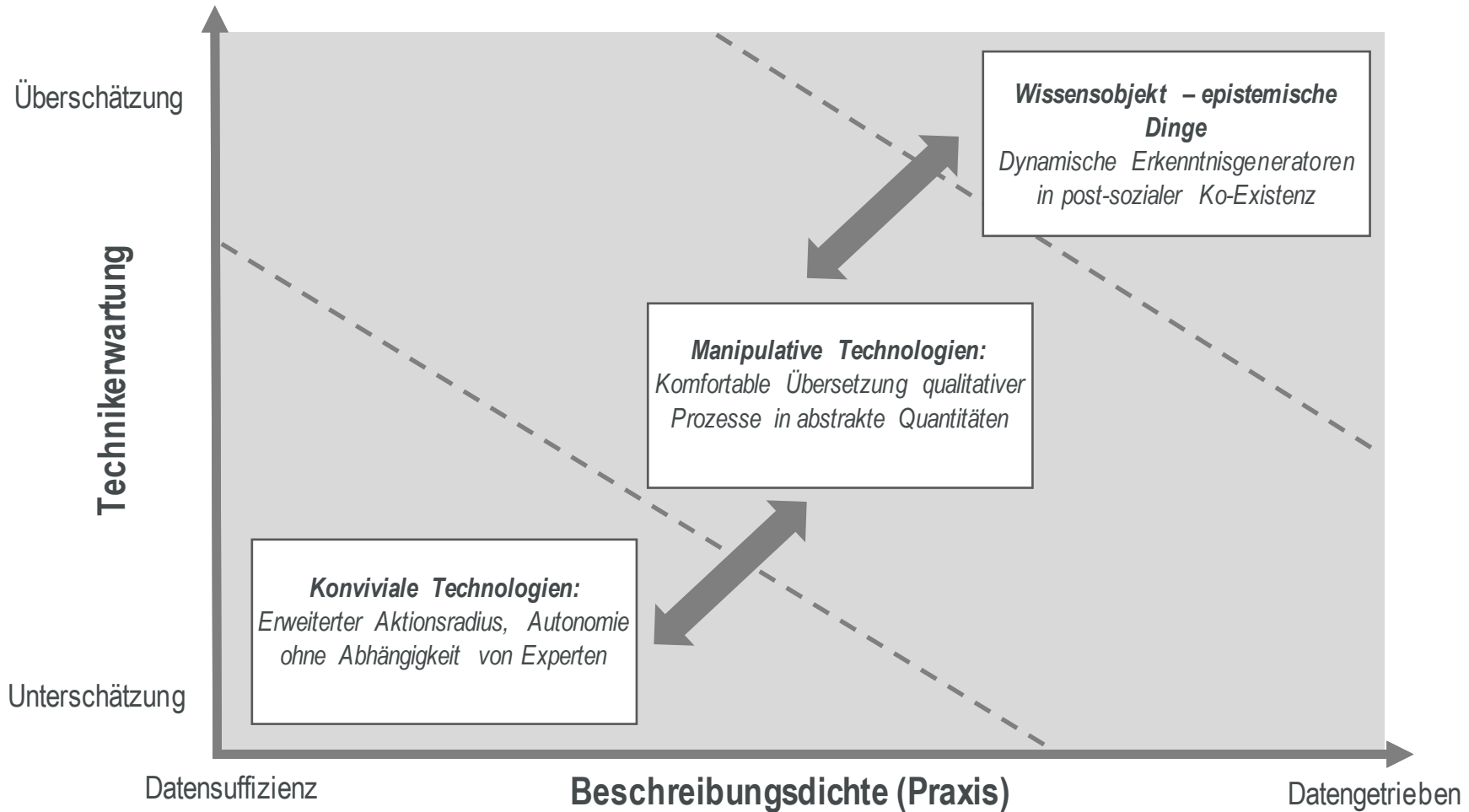
Wandel der Subjektivierungsformen

Trend zur (totalen) Entgrenzung



Wandel des Werkzeuggebrauchs

Trend zur delegierten Erkenntnis



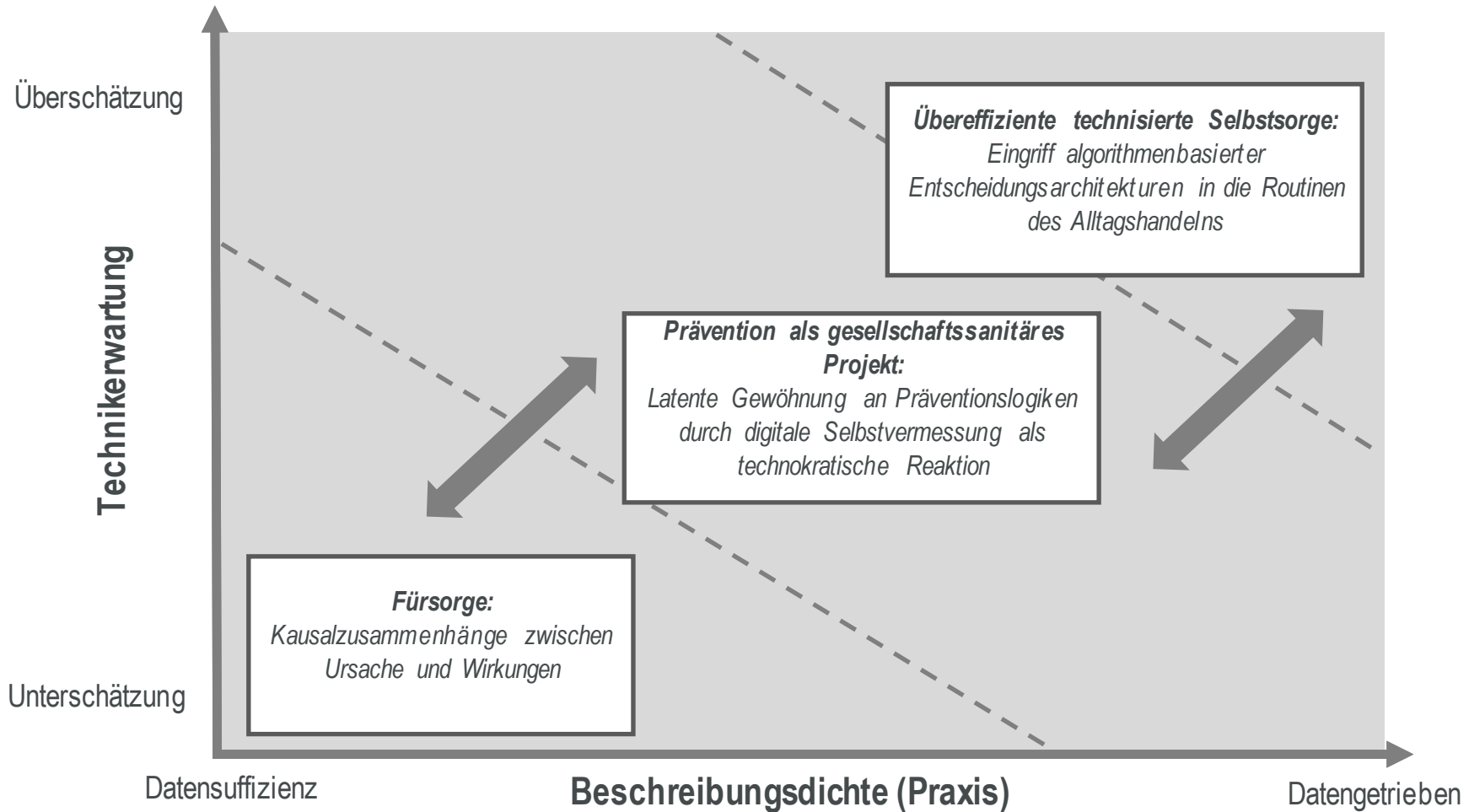
Kulturelle Einbettung der Effizienzlogik

Technologische und soziale Programme

- **Diskurse:** Rationalisierung, Responsibilisierung, Prävention, Literacy...
- **Ökonomisierung:** Datenbasierte Wettbewerbsfähigkeit als Zielgröße
- **Mind-sets:** Durchsetzung eines ökonomisch-bürokratischen Vernunftstils
- **Strategien:** Mobilisierung, Disziplinierung, Instrumentalisierung

Wandel der lebensweltlichen Grundordnung

Von der „Vita activa“ zur „Vita Assistiva“



Delirium des fehlgeleiteten Rationalismus

Der Mensch als Störfall?

”

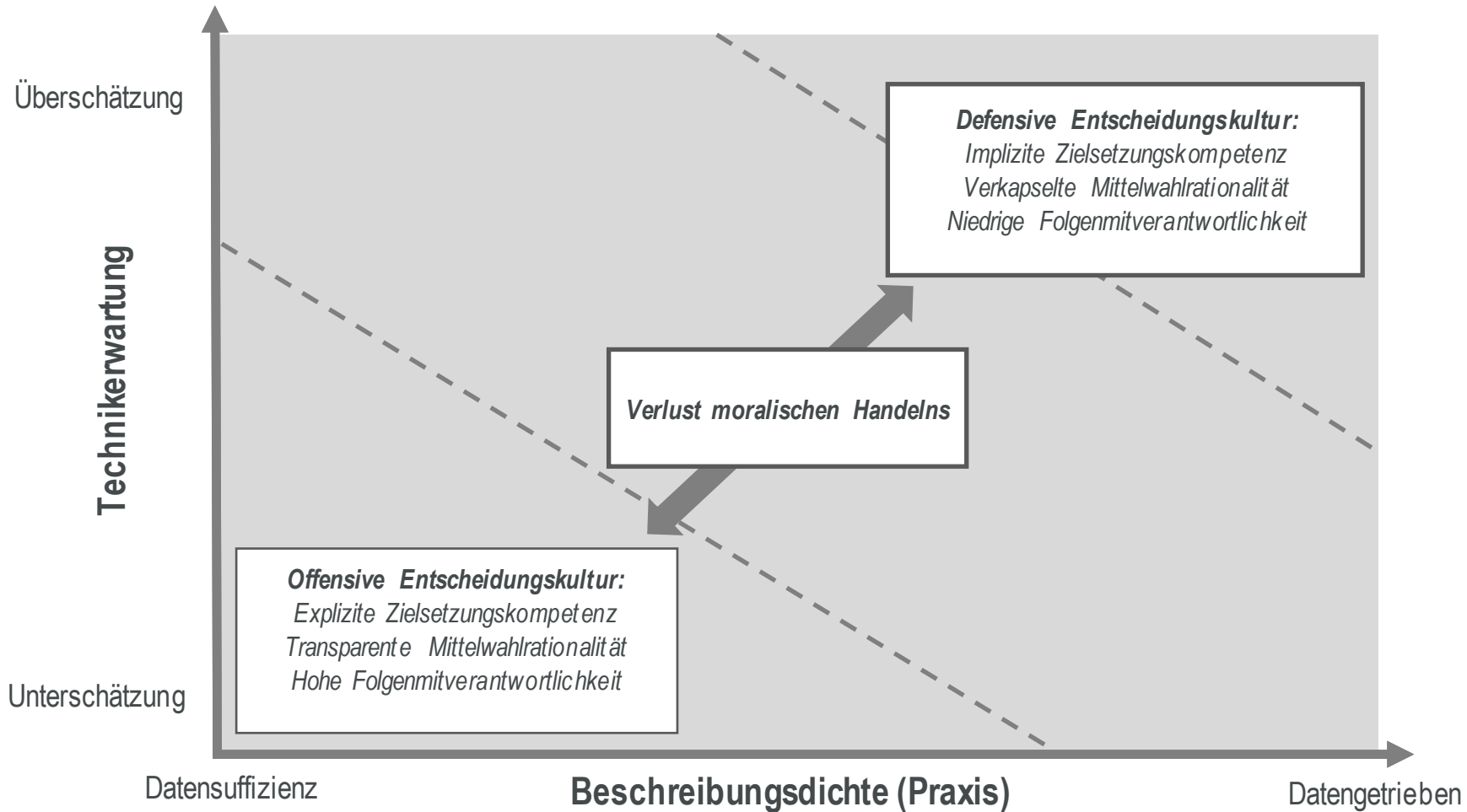
*Die Ideologien der Prävention stehen im Banne einer großen technokratischen, rationalisatorischen **Träumerei von der absoluten Kontrolle über den Zufall.** (...) Die kalkulierende Vernunft sieht sich als **Verwalter eines Glücks,** dem nichts mehr widerfahren kann.*

“

Robert Castel (1983): Von der Gefährlichkeit zum Risiko

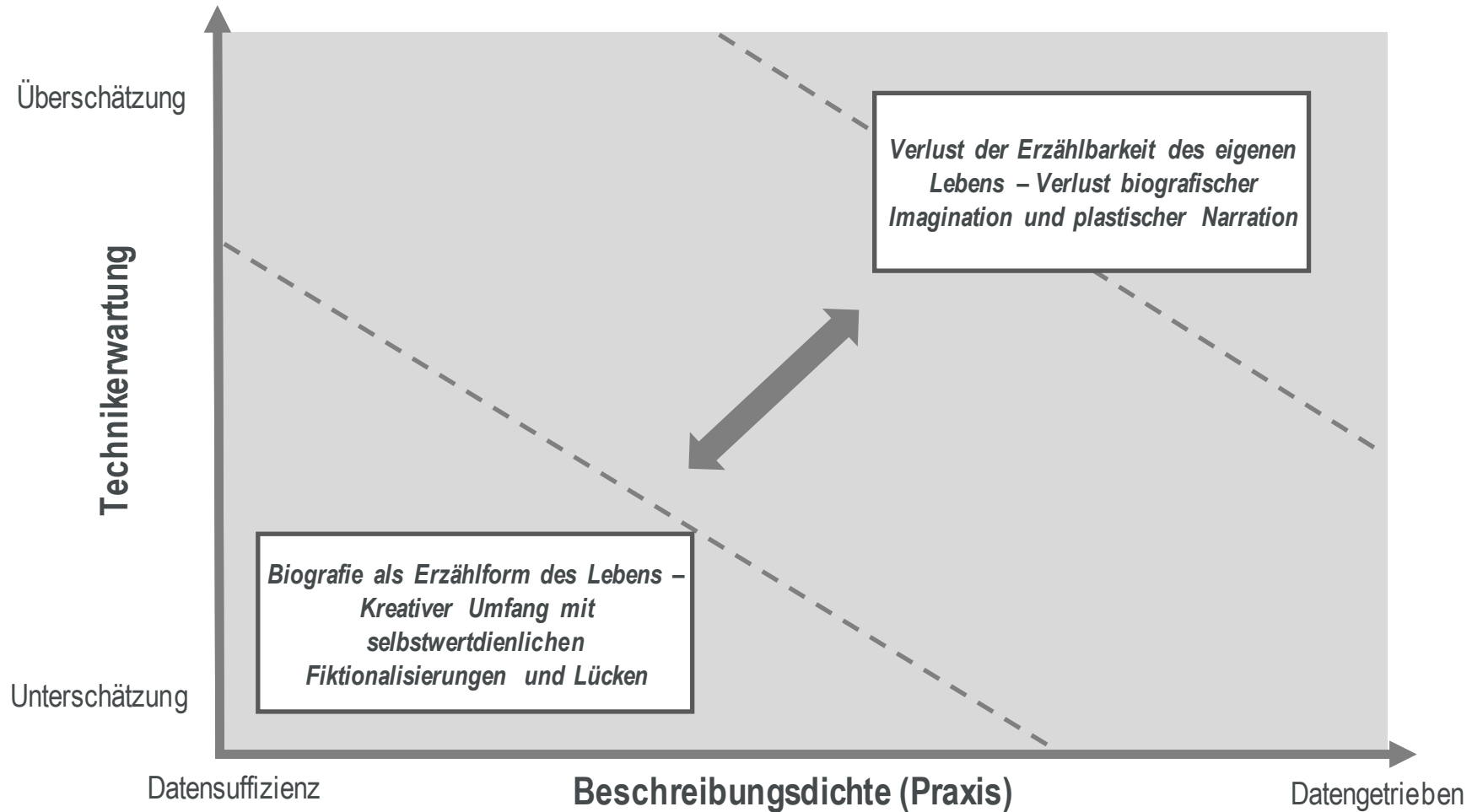
Wandel der Entscheidungskompetenz

Von offensiven zu defensiven Kulturen



Wandel der Kohärenz (Identität)

Vom biografischen Mangel zur Lückenlosigkeit



Entgrenzte (technologiefreie) Technologien

Ethische Freihandelszonen

Thync



  Join | [Shop](#)

"AFTER TWO WEEKS, I WAS WAY LESS ANXIOUS, GENERALLY HAPPY, AND SLEPT LIKE A BABY."

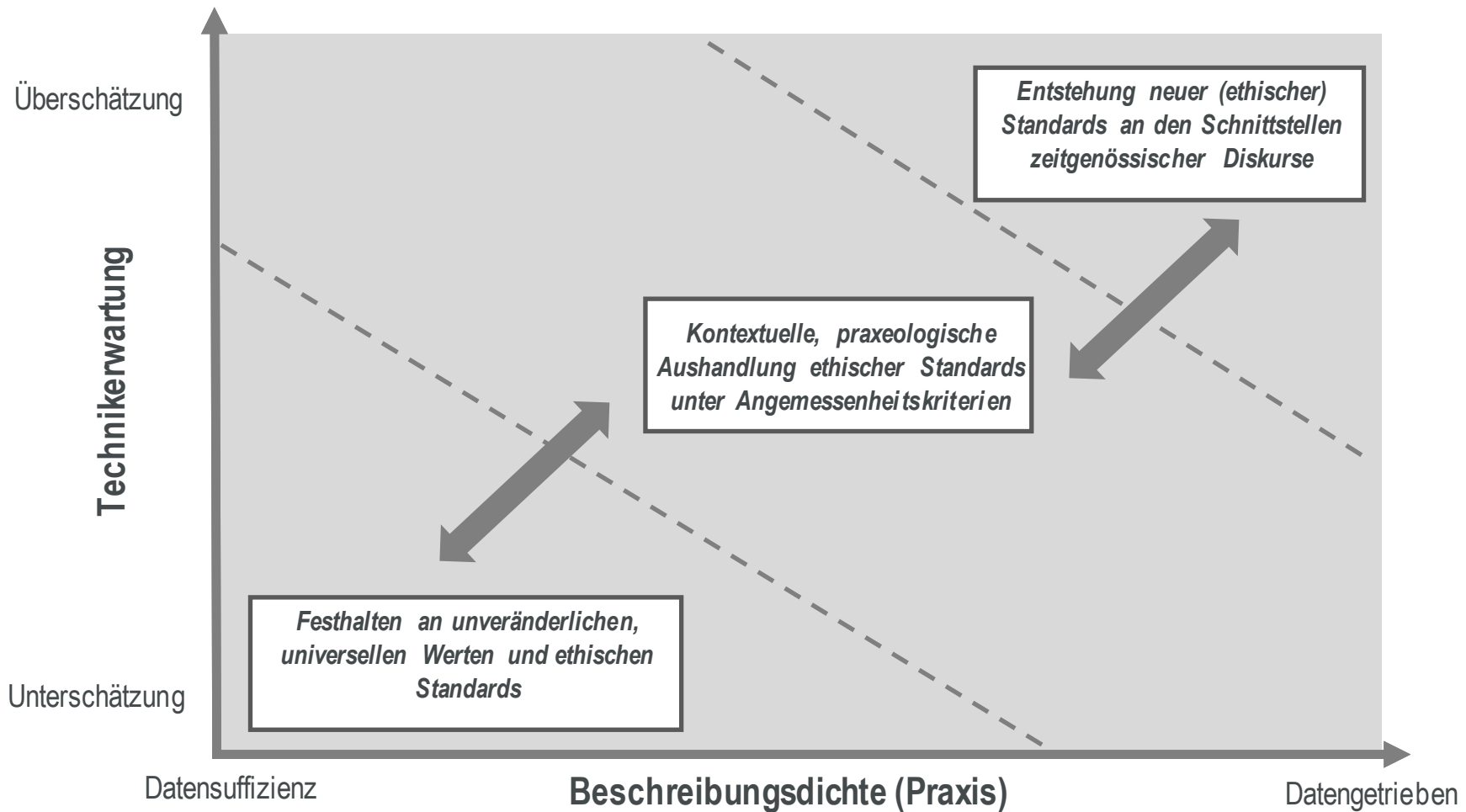
Jessica P. - Amazon 2016



[READ THE REVIEWS](#)

Wandel des ethischen Monitorings

Vom Werten zu ethischen Freihandelszonen



**Ausblick: Vom vermessenen Patienten zum
indizierten Menschen**

Der Traum von Entscheidungsmaschinen

Neuer Gesellschaftsvertrag am Horizont

”

*Die **machine à gouverner** werden den Staat zum bestinformierten Spieler auf jeder einzelnen Ebene machen, und **der Staat ist der einzige und höchste Koordinator aller Teilentscheidungen.***

Das sind außerordentliche Privilegien!

“

Pater Dubarle in einer Besprechung des Buches *Kybernetik* von Norbert Wiener in *Le Monde* vom 28. Dezember 1948 (zit.n. Wiener: *Mensch und Menschmaschine*)

Gesellschaftsveränderungsprojekte

Problemverlagerungsstrategien

- **Gewöhnungseffekte:** Selbstvermessung als Ressource zur Mobilisierung von Mitmachbereitschaft (z.B. Work-Logging)
- **Autonomieverlust:** Behavioral Change Support Systems (BCSS): Verbreitung normativer Entscheidungsarchitekturen („Nudging“)
- **Volkswirtschaftlich motivierte Problemverlagerung:** Anpassung des Subjekts (Verhalten) statt Änderung des Systems (Verhältnisse)
- **Optimierungssillusion:** Keine deliberative Aushandlung gemeinwohlorientierter Optimierungsziele

Folge (zu) dichter Beschreibungen

Angriff auf die existentielle Realität

”

*Der **Mangel an Achtung** besteht in dem Umstand, dass irgendein wichtiges Faktum über die Person nicht angemessen wahrgenommen oder gewürdigt wird. (...) Mit dem Betreffenden wird verfahren, als sei er nicht der, der er in Wirklichkeit ist. (...) **Wenn ihm der nötige Respekt verweigert wird, ist dies so, als würde seine Existenz herabgesetzt.***

*(...) wenn jemand so behandelt wird, als zählten wesentliche Teile seines Lebens nicht, ist es eine natürliche Reaktion, wenn er dies in gewisser Weise als **Angriff auf seine Realität empfindet.***

“

Harry G. Frankfurt (2017): Ungleichheit

Folgen der digitalen Aura

Kommodifizierung des Menschen

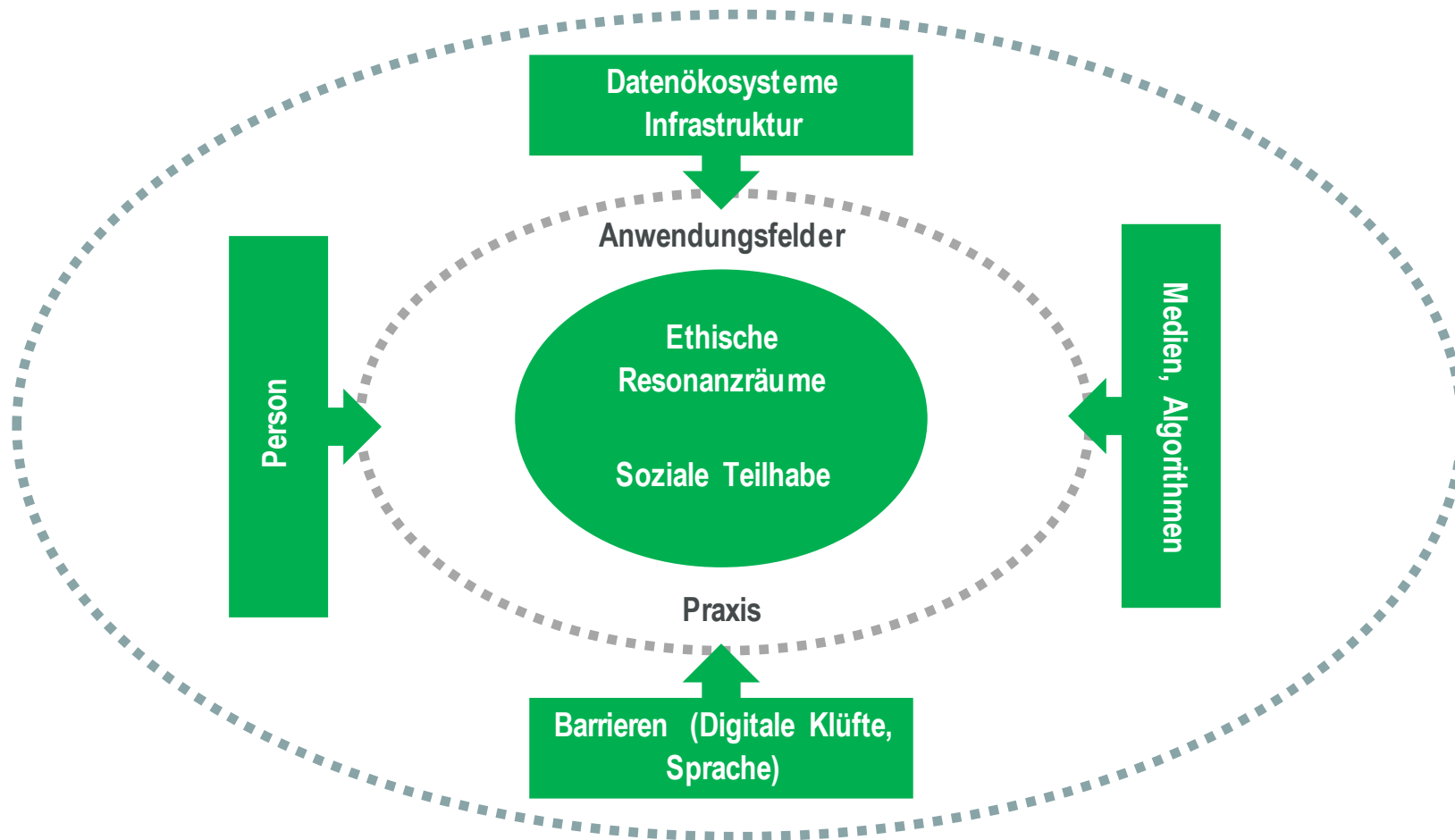
”

*Der Mensch wird zum Werkstück, das seinen Wert erst durch **Transformationen** und Tausch bekommt.*

“

Kevin Kelly (Mitbegründer von „Quantified Self“)

Digitale Vulnerabilität als Schnittstellenphänomen



Digitalisierung als soziales Spiel

Rückkehr zu einer „Hermeneutik des Hungers“?

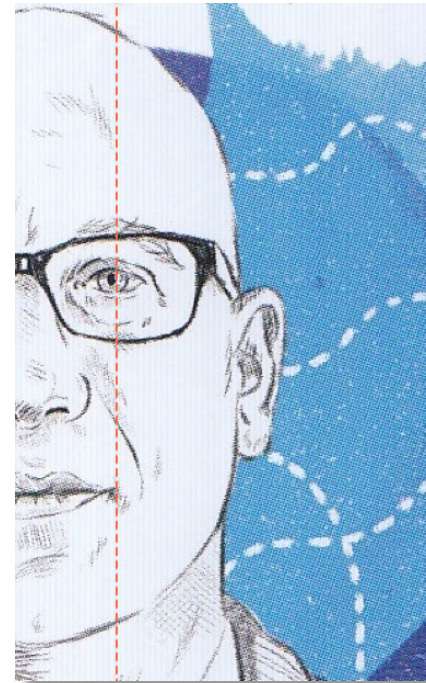
”

*Ein **Dialog** zwischen Gesellschaft und
Wissenschaft ist **zwingend notwendig**, um
Digitalisierungsverlierer zu vermeiden.*

“

Sandra Naumann (Fraunhofer UMSICHT Oberhausen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



ses@hs-furtwangen.de
www.stefan-selke.de